

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 302.

Dienstag den 28. December.

1858.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1859 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sizung am 14. December c.)

Vorsitzender: Herr von Bock.

Der Herr Vorsitzende legt die eingegangenen Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft in Berlin vor und bringt die Berichterstattung über früher an ein Gesellschaftsmitglied zu dem Ende verabsolgte Verhandlungen dieser Gesellschaft in Erinnerung.

Hr. Zincken beantragt die Anschaffung der „Verhandlungen und Mittheilungen des niederösterreichischen Gewerbevereins“ und erhält vom Vorsitzenden den Auftrag, das dazu Erforderliche einzuleiten.

Herr Knoblauch zeigte die Schönemann'sche Brückenwaage vor und erläuterte dieselbe, ihrer Theorie und practischen Einrichtung nach, namentlich im Vergleich mit der im Modell ebenfalls vorgezeigten Strassburger Brückenwaage.

Der Vortragende machte bei dieser Gelegenheit auf den auch für die Praxis des Abwägens richtigen Einfluß aufmerksam, welchen eine Bewegung des auf der Waage tarirten Körpers auf den Stand derselben ausübt und stellte die hierbei in Anwen-

dung kommenden Trägheits-Gesetze dar, zu deren Nachweis die Schönemann'sche Waage besonders geeignet ist. Als Beispiele wurden einige von Prof. Schönemann in Brandenburg angegebene Versuche angestellt: die Platte der Waage sinkt, wenn ein mit ihr verbundenes Gewicht mit beschleunigter Geschwindigkeit aufwärts bewegt wird; sie bleibt in Ruhe, wenn jene Bewegung gleichmäßig wird; die Waage steigt dagegen, wenn die Geschwindigkeit des Gewichts sich verlangsamt.

Wird ein auf der Waage abgewogener Pfeil plötzlich von ihr fort nach oben hin abgeschossen, so macht jene eine Bewegung nach unten, als ob sie schwere würde; sie bleibt aber unbeweglich, wenn der Pfeil von einem mit der Waage verbundenen Querbalken aufgefangen wird.

Zum Schluß wurde noch ein neuer, im Seminar des Prof. Knoblauch angestellter Versuch besprochen, welcher zeigt, wie eine mit der Brücke der Waage verbundene und mit ihr tarirte Platte, sobald ein aus einer durchbohrten Platte unter Wasser ausmündender Wasserstrom gegen sie gerichtet wird, von diesem Strom nicht fortgestoßen, sondern vielmehr ihm zubewegt wird: eine Erscheinung, welche auf einen von Clément Désormes mit Luft angestellten und bereits erklärten Versuch zurückgeführt wurde.

Herr Schrader berichtet erhaltener Veranlassung gemäß über das der Gesellschaft durch den



Vortrag des Herrn Gersdorf bekannt gewordene neue Vogel'sche Stenographische System, nachder er solches auf Grund eines der Gesellschaft vorgelegten Manuscriptes geprüft und mit den ältern stenographischen Systemen verglichen hatte. Der Redner sprach beim Beginn seines Vortrages den Wunsch aus, daß das neue System nicht dazu beitragen möge, den zwischen den Anhängern der verschiedenen stenographischen Systeme bestehenden Streit zu erweitern, denn so nützlich die Stenographie immerhin sei, so sei sie doch wieder zu unbedeutend, als daß Männer im ernstlichen Streite sich darüber ereifern sollten. Den beiden älteren Systemen, dem Gabelsberger'schen und dem Stolze'schen, gebühre unfreitig das Verdienst, der Stenographie nachhaltig bei uns Bahn gebrochen zu haben, und die Ehre, auf die Ausbildung beider Systeme viel Fleiß und Sorgfalt verwendet zu haben, solle ihren Erfindern in keiner Weise geschmälert werden.

(Fortsetzung folgt.)

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege

An Weihnachtsgeschenken gingen noch ein:

Bei Fr. Geh. R. Eiselen: Von G. F. 1 *Fl.* 15 *Sgr.*; F. 1 *Fl.*; G. B. R. in R. 3 *Fl.*; F. G. F. 1 *Fl.* und 1 Ueberzug; Rfm. B. 12 Schreibebücher, 12 Tafeln, 12 Fibern, Schieferstifte; Rfm. Th. 15 Tafeln, 6 Fibern, Schieferstifte; Rfm. Sch. 8 wollene Mützen, 2 Tücher, 6 Shawls, 13 Paar Kinderstrümpfe, 2 Paar Handschuh; H. P. G. 2 Röcke, 3 Paar Beinkleider, 1 Shawl, 1 Paar Stiefeln; Jrl. v. F. 8 Kopfwärmer; Jrl. v. B. 2 dergl.; H. R. B. 100 braune, 48 weiße Pfefferkuchen, 12 Packet Pfefferkuchen, eine Parthie Marzipan.

Bei Jrl. Streiber: Von Fr. P. B. 5 *Fl.*, 8 Jacken, 4 Schürzen, 1 Kleid, 1 Tuch, 12 Puppen; Fr. P. D. 15 *Sgr.*, 1 Puppenstube, 1 Paar Beinkleider, 1 Turnjacke; Ungen. 24 Lesebücher; Ungen. 3 Steckpferde; U. W. 6 Paar Schuhe; Jrl. v. M. 4 Schürzen; Fr. v. M. durch Fr. Dr. Heller 2 Schreibebücher, 2 Tücher; U. R. 1 *Fl.*; Jrl. W. 3 Schürzen, 2 Mützen; Fr. U. D. durch Fr. Rth. Herzberg 2 Paar Beinkleider, 1 Kittel, 1 Weste; Ungen. 1 Mantel; H. B. 12 Puppen; Ungen. 1 Pack alte Sachen und Aepfel; Ungen. 15 Becken, 1 Düte Marzipan; Ungen. 3 U. Lichte und 1 Parthie Christbaumlichte; H. S. 120 Pfefferkuchen; R. 40 Becken.

Bei Fr. Kreisr. Thümmel: Von Fr. v. R. 1 wollenes Fäckchen, 2 Schürzen, 1 Fäckchen, 4 fl. Kleider.

Bei Rendant Kunde: Von D. St. 1 *Fl.*; 3—g 1 *Fl.*; H. 15 Tafeln und Schieferstifte; H. F. 1 Parthie getr. Sachen.

Unsern innigen Dank allen freundlichen Gebern, sie haben uns und den Kindern eine reiche Freude bereitet.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Dienstag den 28. December Nachmittag
4 Uhr Stadtverordneten-Sitzung.
Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Bekanntmachung.

Bei herannahendem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke (s. g. Neujahr) einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Parochien und zwar
an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, und
an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha dem Küster,
- 2) dem Stadt-Singechor,
- 3) der Currende in den betreffenden Parochien,
- 4) den Halloren, jedoch nur bei den Pfämmern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bettelei schuldig machen, und bei erfolgter Anzeige an mich deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 17. December 1858.

Der königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

In dem über das Gesellschafts- und Privatvermögen der hiesigen Kaufleute **Eigendorf & Thieme** eröffneten kaufmännischen Konkurse wird hiermit der Tag der Zahlungseinstellung anderweit auf **den 4. September d. J.**

festgestellt.

Halle a/S., am 17. December 1858.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Holzhändlers **Christian August Hofahl** zu Schiepzig ist der Justizrath **Schede** zum definitiven Verwalter ernannt worden.

Halle a/S., am 17. December 1858.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für **sämmtliche** bei unserer Sparkasse eingelegeten Gelder werden vom **3. bis incl. 18. Januar k. J. täglich**, mit Ausnahme der Sonntage, in den Mittagsstunden von **12 bis 3 Uhr** in dem bisherigen Geschäftslocale der Kasse, **Mittelstraße Nr. 6**, ausgezahlt.

Nach beendeter Zinsenzahlung, also vom **19. Januar k. J. ab**, treten die bisherigen gewöhnlichen Kassenstunden an **jedem Wochentage von 1 bis 2 Uhr** wieder ein.

Halle, den 26. December 1858.

Die Direction der Sparkassengesellschaft.
Rummel. Bucherer. Schlunk.

Auction.

Nächsten Dienstag den **28. d. M.** folgende Tage versteigere ich **f. Rummel und Weine** des Vormittags von **9 bis 10 Uhr** in meinem Locale, gr. Berlin Nr. 14.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

ff. Jamaica-Rum, a Flasche **20 Gr.**, empfehlen als etwas Preiswerthes

A. Ritter & Co.

Neumarkt, früher Leveaux'sches Grundstück.

Frische Wildkälber und Rehe sind wieder angekommen neben dem Bürgergarten Nr. 2 bei **W. Keller**.

Kleingehacktes Brennholz ist in Klastern und einzeln zu verkaufen bei

H. Krause, Klausthor-Vorstadt Nr. 1.

Heute ganz fettes Rindfleisch, a **U. 3 Gr.**, fettes Schweinefleisch, a **U. 4 Gr. 6 S.**, Hammelfleisch **3 Gr. 6 S.**, Kalbfleisch **2 Gr. 6 S.**, 4 Stück echte Rindsleiden, ausgezeichnet schön, dick und schwer, a **U. 4 Gr. 6 S.**, gute Kaldauen, a **U. 1 Gr.**, Rittergasse Nr. 3. **Uhle**, Fleischermstr.

Wilhelm Schwarz

empfiehlt das Neueste in Gratulations-, Glückwunsch- und comischen Karten.

Zur Beachtung. Mannische Str. Nr. 23.

Cotillon-Sträußchen und **Orden** sind stets vorräthig, auch werden **Hut- und Ballblumen** umgebunden bei **A. Hartig**, gegenüber der Buchhandlung des Herrn Schmidt.

Einige Cochinchina-Hähne reiner Race sind zu verkaufen Barfüßerstraße 6 beim Hausmann.

Ein guter Zughund und ein Hundewagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen Jägerplatz 18.

Ein fettes Schwein zu verkaufen Brunnengasse 3.

2 gr. fette Schweine verkauft gr. Wallstraße 35.

Wer geneigt ist, vom kommenden Viertelsjahr ab zu 2 oder zu 3 den „Magdeburger Correspondenten“ (Neue Magdeburger Zeitung) zu lesen, melde sich bei **H. Berner**, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Fasen- und Kaninchenfelle kauft **G. Pfahl**, Schmeerstraße Nr. 12.

Meubel- und Pianofortetransporte werden angenommen bei **S. Klingner**, gr. Schloßg. Nr. 6.

Einige tüchtige **Schlossergesellen** finden dauernde Arbeit bei **Hanke u. Comp.** Maschinenfabrik, Schimmelg. Nr. 6.

Einen Lehrling wünscht jetzt und zu Ostern **Ehrenkönig**, Buchbindermstr., Ritterg. Nr. 5.

Eine anständige Person im gefekten Alter, die das Kochen versteht, wird sofort gesucht **A. Nebert**, lange Gasse Nr. 24.

Ein junges Mädchen zum Aufwarten wird verlangt lange Gasse Nr. 1.

Eine anständige Beamten-Familie sucht zum **1. April** eine Wohnung von **2 St. 3 bis 4** Kammern nebst übrigem Zubehör. Offerten bittet man unter **H. F.** in der Expedition d. Bl. bis zum **30. e.** niederzulegen.



Neujahrs-Gratulationen, neueste und eleganteste, in mannichfacher Auswahl, ersten und humoristischen Inhalts, empfehle billigt. **Rosenberg**, fl. Steinstr. 4.

Bei Ablauf des Quartals empfehlen wir zu recht zeitiger Bestellung

Die Neue Hallesche Zeitung im Verlage von J. Fricke,
(Brüderstraße Nr. 4.)

Preis für Halle vierteljährlich nur 20 *Sgr.* Insertionsbetrag für die Spaltzeile gewöhnlicher Druck 1 *Sgr.*
Bestellungen nimmt an **Rich. Mühlmann's Buchhandlung**, Brüderstraße 4 und **Otto Hendel's Buchdruckerei** Brunoswarte 3. **die Expedition.**

Wohnungsgesuch.

Es wird für künftige Ostern eine anständig eingerichtete, bequeme und große Familienwohnung von mindestens 6 Stuben mit Zubehör gesucht. Anerbietungen sind bei mir abzugeben. **C. A. Jacob.**

Stube und Kammer, gut möblirt, sind sogleich oder den 1. Januar Leipziger Straße Nr. 12, zwei Treppen hoch, **billig** zu vermietben.

Laden-Vermietbung.

Laden nebst Wohnung ist zu vermietben und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden alter Markt Nr. 1.

2 Stuben, 3 Kammern und großer Vorsaal sind jeden Tag zu beziehen gr. Märkerstraße Nr. 27.

2 freundliche möblirte Stuben und Kammern sind an einzelne Herren zu vermietben und zum neuen Jahre zu beziehen Strohhof, Herrenstraße 15.

3 freundliche Stuben mit oder ohne Möbel sind sofort zu vermietben Schmeerstraße Nr. 32.

Eine fl. möblirte Stube und Kammer ist sogleich an einen oder zwei Herren billig zu vermietben Rannische Straße Nr. 10.

Ein Sahwl am 2. Feiertage von Trotha bis Siebichenstein verloren, gegen Belohnung abzugeben Apollgarten rechts.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und kann gegen die Insertionsgebühren vom Eigenthümer abgeholt werden im Laden gr. Ulrichstraße Nr. 49.

Verloren.

Ein Brief, nach Leipzig adressirt, 25 *Nf.* Casenscheine enthaltend, ist auf dem Wege vom Markte nach dem Claussthore verloren der ehrliche Finder wird gebeten denselben in der Exped. d. Bl. oder Bechershof Nr. 10 gegen Belohnung abzuliefern.

Eine zahme Dohle ist entflohen, gegen Belohnung abzugeben Gottesackerstraße Nr. 5.

Vergangenen Sonnabend Abend ist auf dem Wege von der Rathhausgasse bis auf den Marktplatz ein Zeugstiesel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Kuhgasse Nr. 3, 2 Tr.

Ein Ring mit dunkelblauem Stein verloren. Abzugeben gegen Belohnung Steinweg Nr. 42.

Ein linker lederner Handschuh mit Pelz besetzt ist am 1. Feiertag früh im Postgebäude verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angem. Belohnung beim Kastellan Hrn. **Richter** im Polizei-Directorium abzugeben.

Thalia.

Freitag den 31. December Soirée.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24 December 1858.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	—	—	—	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Gerste	1	—	10	—	—	—	—	1	—	17	—	6	—
Hafer	1	—	5	—	—	—	—	1	—	15	—	—	—

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

